

Von den niederländischen Wirren wurden die deutschen Lande in starke Mitleidenschaft gezogen. 1. Sowohl die Niederländer als auch die Spanier warben auf deutschem Boden Söldner. (Vgl. die Huguenottenkriege!) 2. Wiederholt überschritten Truppen der beiden kriegsführenden Parteien die Grenze und schädigten die deutschen Bewohner durch Plünderungen und Brandschatzungen. 3. Die Kriegswirren und vor allem die Schreckensherrschaft des spanischen Feldherrn und Generalstatthalters Alba (1567—1573), der unter andern die Grafen Egmont und Hoorn auf dem Markte zu Brüssel hinrichten ließ, veranlaßte Tausende von Niederländern zur Auswanderung. Die meisten flüchteten in das befreundete England (S. 171), viele aber begaben sich in die benachbarten deutschen Länder (Kleve, Jülich, Köln) und verbreiteten hier die calvinische Lehre. 4. Die sogen. Wassergeusen schädigten durch ihre Seeräuberei ebensogut den deutschen wie den spanischen Handel. 5. Durch die Unabhängigkeitserklärung der sieben nördlichen Provinzen (1581), die 1579 sich bereits in der Utrechter Union vereinigt hatten, entstand ein selbständiger Staat¹, der sich zur ersten Seemacht der Welt entwickelte, den Deutschen im Mündungsgebiete des Rheinstromes den Zugang zum Meere verspernte und sogar in der Ostsee die Hanse völlig lahm legte.

Deutschlands Schwäche war Hollands Stärke. Ein deutscher Reichstag, der sich mit der niederländischen Sache befaßte (1582), wußte dem Kaiser Rudolf nichts anderes vorzuschlagen, als die Niederländer in einem Schreiben von der gewaltsamen Sperrung des Rheinstromes abzumahnern (vgl. das Verhalten gegenüber Frankreich S. 167). Schließlich erkannte das Deutsche Reich im Westfälischen Frieden die Trennung der Niederlande von Deutschland an (1648). Mit Verachtung sahen die Holländer, deren Land durch die Blüte des Ackerbaues, der Industrie und des Handels das reichste der Welt wurde, auf die deutschen „Ruffen“ herab.

e) Die Reformation in England. Der Untergang der Armada und seine Folgen für Deutschland. In England erklärte Heinrich VIII. aus dem Hause Tudor (1509—1547) sich zum Oberhaupt der anglikanischen Landeskirche, welche im übrigen die Lehren und Einrichtungen der katholischen Kirche beibehielt. Diejenigen, welche sich weigerten, dem Könige den

¹ Die Republik der Vereinigten Niederlande, auch wohl nach der bei weitem größten Provinz Republik Holland genannt. Sie wurde beherrscht von den aus den Gesandten der sieben Provinzen (Staaten) zusammengesetzten Generalsstaaten. Das Haus Oranien hatte die Statthaltertschaft in den einzelnen Provinzen. Die südlichen Provinzen (Belgien) blieben als spanische Niederlande unter der Herrschaft Spaniens.